

Jugendliche auf der Suche nach Schweizer Identität

WIE KANN ICH ERFOLGREICHER SCHWEIZER UND MUSLIM SEIN?

23. und 24. Juni 2012 in Elm (Kt. Glarus)

Abfahrt mit Car:
Samstag, 23. Juni
um 07:30 Uhr
am Busbahnhof in Zürich

Ankunft mit Car:
Sonntag, 24. Juni
um 17:00 Uhr
am Busbahnhof in Zürich

Kosten: 85.- Fr./Person
(Inklusiv: Hin- und
Rückfahrt, Verpflegung,
Übernachtung, Workshops)

Workshops «Wege zur Schweizer Identität»:

Workshop 1, Islamische Werte,
Leiter Emad Abdalla, Imam M.A. Islamwissenschaften. Hat an der bekanntesten und einflussreichsten Fakultät Al-Azhar in Kairo studiert. Im ersten Workshop soll er den Jugendlichen zeigen was islamische Werte sind und was hiervon unabhängige lokale oder kulturelle Riten und Sitten sind. Wie kann man diese unterscheiden, worauf kann man verzichten und wie lassen sich die islamischen Werte in der heutigen Gesellschaft wiederfinden?

Workshop 2, Erfolgreiche/r UnternehmerIn,
Leiter Markus Klinkner, als erfolgreicher Unternehmer und Berater der Schweizer Banken, Offizier, Akademiker (lic oec publ. ZH) mit islamischer Ausbildung (Abschluss Islamologie) wird er den Jugendlichen in zwei Workshops zeigen was es heisst Schweizer Werte zu achten und zu pflegen und gleichzeitig ein guter Muslim zu sein. Was ist Islamic Banking und was sind die Unterschiede zwischen dem hiesigen Banksystem und dem «islamischen Bankensystem»?

Workshop 3, Schweizer Recht,
Leiter Slim Habli, Jura Student an der Uni Luzern Masterausbildung im letzten Semester. In diesem Workshop sollen die Jugendlichen das Schweizer Recht kennenlernen. Was ist zu beachten? Darf ein anderes Recht angewandt werden? Gesundheitswesen, Versicherungen und Politik sollen hier ebenfalls erläutert werden.

Workshop 4, Schweizer Geschichte,
Leiter Abduselam Halilovic, Bachelor im zweiten Semester. In diesem Workshop sollen die Jugendlichen in groben Zügen die Geschichte der Schweiz kennenlernen. Welche Religionen sind vorhanden und wie sind diese entstanden? Welches sind die Landeskirchen? Wichtig ist hier die Geschichte des konfessionellen Unterrichts bis zur Einführung des Fachs «Religion und Kultur» zu erläutern.

Workshop 5, Bildung und Identität,
Leiterin Esma Arnautovic, Masterstudentin der Islamwissenschaft an der Uni Bern und Kommunikationswissenschaften an der Uni Fribourg im letzten Semester. In diesem Workshop soll die Wichtigkeit der Bildung gezeigt werden. Was sagt der Islam zur Bildung und welchen Stellenwert die Bildung in der hiesigen Gesellschaft. Das Bildungssystem im Kanton Zürich ist ein wichtiger Teil dieses Workshops.

Workshop 6, Migration und Integration,
Leiterin Lejla Begovic, Studentin der Islamwissenschaft und BWL an der Uni Bern In diesem Workshop soll die Migration und deren Geschichte aufgezeigt werden. Was ist Integration? Was ist Assimilation? Was gewinnt man mit Integration und Migration? Was verliert man durch Integration und Migration? Was ist anders in Zürich und im Herkunftsland? Was ist Kultur? Gibt es gute und schlechte Kultur?

Workshop 7, Sauberkeit und Recycling,
Leiter Muris Begovic, Student der Islamwissenschaft an der Philosophisch-historischen Fakultät und Interreligious Studies an der Theologischen Fakultät an der Uni Bern im letzten Semester, Imam (Ausbildung in Sarajevo) in der Bosnischen Moschee in Schlieren. In diesem Workshop soll die Wichtigkeit des Umweltschutzes im Islam am Beispiel des Recyclings in der Schweiz gezeigt werden. Was ist Umweltschutz und warum ist dies wichtig?

Workshop 8, Das Leben hier,
Leiter Mexhit Ademi. Umgang mit Nachbarn und das Leben in einer Gesellschaft ist ein wichtiger Teil dieses Workshops. Wie lebt es sich in einem Quartier? Gewohnheiten, Sitten und Feiertage werden hier ebenfalls erklärt.

Workshop 9, Zusammenfassung,
Leiter Muris Begovic (Lagerleiter). In jedem Workshop werden Fallbeispiele gemacht und die Teilnehmer sollen diese Beispiele spielen und ausarbeiten. Alle Themen werden hier repetiert und kommentiert. Hier soll ein Feedback der Jugendlichen eingeholt werden.

Unterstützt durch:



Kanton Zürich
Integrationsförderung



Stadt Zürich
Stadtentwicklung